## Inhaltsverzeichnis

v orwort	5
1. Einleitung, Fragestellung und theoretische Rahmung	19
1.1 Einleitung	
1.2 Fragestellung	
1.3 Theoretische Rahmung	
1.3.1 Das Bielefelder Medienkompetenz-Modell	
1.3.2 Der Uses-and-Gratifications-Approach	
1.3.3 Habituskonzept und Kapitalsortenansatz	
1.3.4 Sozialökologischer Ansatz	
1.3.5 Die Wissenskluft-Hypothese	
1.5.5 Die wissenskiun-rrypoulese	∠.
2. Forschungsdesign und Methodologie der Studie	27
2.1 Quantitative Untersuchungsphase	
2.1.1 Standardisierte Fragebogenerhebung	28
2.1.2 Stichprobe	28
2.1.3 Aufdeckung der hauptkomponentenanalytischen	
Binnenstruktur der Unterdimensionen des Bielefelder	
Medienkompetenz-Modells	29
2.1.4 Entwicklung einer empirisch fundierten Typologie der	
Medienkompetenz Jugendlicher	36
2.1.5 Externe Validierung der Clustertypologie	
2.2 Qualitative Untersuchungsphase	
2.2.1 Definition und Selektion prototypischer Jugendlicher	
2.2.2 Durchführung und Auswertung leitfadengestützter qualitativer	
Interviews mit prototypischen Jugendlichen	
2.2.3 Durchführung, Analyse und Interpretation von	
Gruppendiskussionen	3
• •	
3. Gruppendiskussionen	4
3.1 Fragestellung	4
3.2 Gewaltakzeptanz und Medienwahrnehmung	
3.3 Legitimierte und nicht-legitimierte Gewaltdarstellung	4

	4.77
3.4 Gewalt als alltägliches Fernseherlebnis	47
3.5 »Mystery« als Referenz für »Welterklärung«	53
3.6 Mediale Gewalt und deren Wirkung aus der Sicht Jugendlicher.	56
3.6.1 Angst	56
3.6.2 Nachahmung	59
3.6.3 Desorientierung und Desillusionierung	61
3.6.4 Medienwirkung im Kontext gesellschaftlichen Wandels	63
3.7 Zur Dramaturgie medialer Gewalt	69
3.8 Zusammenfassung	72
4. Qualitative Einzelinterviews	75
4.1 Einführung	/5
4.2 Typen jugendlichen Medienhandelns unter der Perspektive von	1
Rezeption, Wahrnehmung und Bewertung medialer Gewalt	76
4.2.1 Die Allrounder	76
4.2.2 Die Bildungsorientierten	91
4.2.3 Die Konsumorientierten	102
4.2.4 Die Kommunikationsorientierten	118
4.2.5 Die Deprivierten	130
4.2.6 Die Mediengestalter	142
4.2.7 Die Positionslosen	157
4.3 Zusammenfassung	171
5. Standardisierte Umfrage	177
5.1 Problemaufriss und Fragestellung	177
5.2 Methode und Daten	1/9
5.2.1 Operationalisierung zentraler Untersuchungsgrößen	179
5.2.2 Verfahren der Datenanalyse	183
5.3 Ergebnisse	183
5.3.1 Medienkompetenz und gewaltbezogene Genrepräferenzer	1 183
5.3.2 Selbstwertgefühl, Kontrollüberzeugung und gewaltbezoge	ene
Genrepräferenzen	191
5.3.3 Genrepräferenz für Kriegsfilme bei gewaltorientierten	
Jugendlichen	200
5 4 Zusammenfassung	206

9
9
9
0
1
1
3
4
5
6
7
9
3
_
25
7
11

Inhalt